

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.11.2023	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:49 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Marek Lengen - SPD & FW		
Jochen Mauritz - CDU		
Barbara Steffen - CDU		
Frank Zahn - SPD & FW		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Yves Trense - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Stefan Höfel - Unabhängige Volt-PARTEI		Vertretung für: Herrn Detlev Stolzenberg Fraktionsvorsitzender
Hans-Peter Buerschaper - CDU		Vertretung für: Herrn Kevin Kleinert
André Marx - SPD & FW		
Katja Mentz - LINKE & GAL		
Rolf Müller - FDP		
Paul-Gerhard Röttger - CDU		
Andrea Schulz - SPD & FW		Vertretung für: Frau Kirsten Petersohn
<b>Stellvertreter:in</b>		
Ute Czech-Samaratunga - SPD & FW		
Dirk Klar - CDU		
<b>Beiratsmitglieder</b>		
Joachim Schulz - Naturschutzbeirat		nur öffentlicher Teil
Helga Lietzke - Beirat für Senior:innen		nur öffentlicher Teil
<b>Verwaltung</b>		

Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Petra Poltrock - 3.030 FBC	
Kristin Gercke - 3.030 Fachbereichscontrolling	
Nicholas Benz - 3.030 Fachbereichscontrolling	
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	nur öffentlicher Teil
Barbara Schäfers - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	bis 17:05 Uhr, TOP 3.2.2
Mathias Mucha - 3.700 Entsorgungsbetriebe Lübeck	bis 18:08 Uhr, TOP 5.1
Markus Petersen - 3.700-EBL	bis 18:08 Uhr, TOP 5.1
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	ab 17:12 Uhr
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	ab 18:20 Uhr
Jessica Anton - 2.020 FBC	von 17:03 - 17:45 Uhr, TOP 4.1
<b>Protokollführung</b>	
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
<b>Gäste</b>	
Henry Forster -	bis 17:00 Uhr, TOP 3.2.1
<b>Sonstige Personen</b>	
Reinhard Degener - BUND	bis 17:50 Uhr
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Markus Stappen - AfD	entschuldigt
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Kevin Kleinert - CDU	entschuldigt
Kirsten Petersohn - SPD & FW	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2023	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.1.1	Sitzungstermine des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung 2024	<b>VO/2023/12650</b>
3.2	Mitteilung der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Deponie Ihlenberg	
3.2.2	Sachstand Masterplan Klimaschutz	
3.2.3	Regionalplanung	
3.2.4	PV-Anlagen auf Ackerflächen Beidendorf	
3.2.5	Tierheimvertrag	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Geltende Grenzwerte für Trinkwasser	<b>VO/2023/12698</b>
3.4.2	Anfrage des AM Katja Mentz (GAL): Bedrohung des bestehenden Bürgerschaftsbeschlusses "Agro-Gentechnikfreies Lübeck" durch neue Gentechnik	<b>VO/2023/12734</b>
3.4.3	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN): B-Plan Geniner Ufer/ Welsbachstraße und zugehörige Änderung des Flächennutzungsplanes Auslegungsbeschluss	<b>VO/2023/12754</b>
3.4.4	Anfrage des AM Frank Zahn zur Problematik Waschbären	<b>VO/2023/12755</b>
3.4.5	Anfrage des AM Frank Zahn zur Verkehrssituation Hohe-landstraße	<b>VO/2023/12756</b>
3.4.6	Anfrage des AM Frank Zahn zur Verkehrssituation Forstmeisterweg, hier: Verstöße gegen die Tempo 30 km/h Regelung	<b>VO/2023/12753</b>

4	Berichte	
4.1	Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen: Zwischenevaluation (u. a. Beantwortung der Anfrage von AM Helmut Müller-Lornsen vom 12.09.2023, VO/2023/12530)	<b>VO/2023/12658</b>
4.2	Elbe-Lübeck Leitung (380 kV Freileitung)- erste Planungen	<b>VO/2023/12627</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Winterdienstkonzept auf Radwegen in der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2023/12406</b>
5.2	Bebauungsplan 23.27.00 - Steinrader Damm / Schönböckener Hauptstraße - und zugehörige 144. Änderung des Flächennutzungsplanes Beschluss über ergänzende Verfahren	<b>VO/2023/12607</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübeck wird Meeresschutzstadt	<b>VO/2023/12459</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Katja Mentz (GAL): Prüfungen der Quartiere für die Befahrbarkeit und das Anleitern durch die Feuerwehr	<b>VO/2023/12555</b>
7.2	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Katzenschutzverordnung für Lübeck	<b>VO/2023/12641</b>
8	Polizeibeirat	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es wird festgestellt, dass fristgerecht einberufen wurde und die schriftlichen Einladung allen Teilnehmer:innen zugegangen ist.

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Es wird darauf hingewiesen, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Es wird Herr Henry Forster von der IAG Selmsdorf als Gast von der Vorsitzenden begrüßt.

Die Vorsitzende verpflichtet die (stellvertretenden) bürgerlichen Ausschussmitglieder Herrn Yves Trense, Frau Andrea Schulz und Herrn Dirk Klar mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

**TOP 14.1 VO 12595 „Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für die Feuerwehr Lübeck**

Es wird erläutert für die Behandlung des TOP 14.1 sei eine Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit gem § 34 (4) GO sowie eine 2/3 Mehrheit gem. § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung über die Zuordnung zum nicht-öffentlichen Teil erforderlich. Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

**Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig zu.**

Herr Senator Hinsen beantragt die Antworten zu TOP 3.4.5 und 3.4.6 in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu verlagern.

**Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen zu.**

Ferner werden die Verwaltungsmitarbeitenden Frau Poltrock, Frau Gercke und Herr Benz (FBC) sowie die zuständigen Mitarbeiter der Feuerwehr zur Teilnahme am nicht-öffentlichen Teil vorgeschlagen. Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass die Teilnahme zugelassen wird.

Die Vorsitzende lässt abschließend über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung gemäß den vorgenannten Beschlüssen.

“

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2023**

Die Vorsitzende weist drauf hin, dass es Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.09.2023 gebe.

AM Röttger bittet um folgende Ergänzung: Er habe zum TOP 3.2.10 Trassenverlauf Tennet angeregt, die Neuverpachtungen der Restflächen Stadtgut Niendorf auszusetzen bis über den Trassenverlauf entschieden sei, weil dort vorhandener und auch neu zu bildender Wald betroffen sei. Es mache keinen Sinn für 18 Jahre zu verpachten, wenn die Flächen als Ausgleichflächen benötigt würden.

Die Vorsitzende lässt über die Niederschrift abstimmen. Sie wird einstimmig mit der vorgebrachten Ergänzung beschlossen.

Die Niederschrift ist damit in der geänderten Fassung festgestellt.

## **zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

### **zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden**

#### **zu 3.1.1 Sitzungstermine des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung 2024 Vorlage: VO/2023/12650**

Die Vorsitzende fragt, ob alle Ausschussmitglieder mit den Sitzungsterminen in 2024 einverstanden seien. Herr Höfel findet die Pause zwischen der Juni- und Septembersitzung zu lang und fragt, warum der 16. Juli nicht als Sitzungstermin vorgesehen worden sei. AM Mählenhoff erläutert, da tate der Hauptausschuss.

Als Reservetermin wird der 09.07.2024 zusätzlich festgelegt und einstimmig beschlossen.

Die Vorsitzende erläutert noch einmal auf ihren Wunsch, dass der Ausschuss am 19.12.2023 tate, damit der Polizeibeirat stattfinden könne. Es äußern sich AM Zahn und AM Mauritz.

Der Ausschuss stimmt mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen für die Durchführung der Sitzung im Dezember 2023

### **zu 3.2 Mitteilung der Fachbereichsleitung**

### zu 3.2.1 Deponie Ihlenberg

Herr Henry Forster, Geschäftsführer der Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH, informiert über den Standort Ihlenberg. Anhand einer Präsentation berichtet er über den Sachstand zum Basisbau und der Erweiterung der Deponie und über die weitere Entwicklung des Deponiebetriebes. Es solle ein Kompetenzzentrum für Umwelt, Energie und Kreislaufwirtschaft werden. Zusätzlich informiert er über das Ergebnis der epidemiologischen Studie. Herr Forster beantwortet die Nachfragen von AM Mentz, Zahn, Müller sowie des Vorsitzenden des Naturschutzbeirates Joachim Schulz.

Abschlussbericht der Studie mit detaillierteren Ergebnissen:

[Aktuell - Regierungsportal M-V \(regierung-mv.de\)](https://www.regierung-mv.de)

Herr Forster sagt zu, dass eine Delegation der Ausschussmitglieder zu einem Ortstermin herzlich willkommen sei.

### zu 3.2.2 Sachstand Masterplan Klimaschutz

Herr Hinsen schlägt als pragmatischen Vorschlag zum Umgang mit dem Haushaltsbegleitbeschluss vor eine Liste vor mit allen bereits begonnenen Maßnahmen, der Rechtsgrundlage (bzw. der Beschlüsse) und den aktuellen Umsetzungsstand erstellen zu lassen, die dann pauschal zur Kenntnis genommen werden solle.

Dies trifft auf Zustimmung. Frau Hartmann wird in der Dezember Sitzung die ersten Maßnahmen vorstellen. Prioritäre Maßnahmen sollen dann sukzessive folgen.

Frau Hartmann schlägt des Weiteren vor, in der nächsten Sitzung den USO über den Sachstand der kommunalen Wärmeplanung zu informieren.

### zu 3.2.3 Regionalplanung

Frau Hartmann informiert, dass alle Stellungnahmen zum Regionalplan auf der Internetseite BOB-SH eingestellt werden.

Herr Schulz erläutert die Stellungnahme vom Naturschutzbeirat (als Anlage der Niederschrift beigefügt).

AM Mauritz berichtet, dass im Bauausschuss am 20.11.2023 die VO 12564 „Stellungnahme der HL zum Entwurf des Regionalplans für den Planungsraum III“ behandelt wurde und bittet den Link der Niederschrift beizufügen.

[STN Regionalplan 091123 Bauausschuss](#)

AM Mählenhoff kritisiert die VO 12654 „Stellungnahme der Hansestadt Lübeck zum Entwurf des Regionalplans für den Planungsraum III“ hinsichtlich der unzureichenden Aussagen zu Grünzäsuren, Flächenschutz und Naturschutzbelangen.

### **zu 3.2.4 PV-Anlagen auf Ackerflächen Beidendorf**

Es liege ein Antrag für eine PV-Anlage in Beidendorf mit einer Flächengröße von ca. 119 ha vor. Das sei die Größe der Altstadtinsel, informiert Frau Hartmann. PV werde selbstverständlich begrüßt, es sei auch im Rahmen des Masterplan Klimaschutz ein Bedarf von ca. 140 ha Freiflächen für die Erzeugung vorgesehen sei. Es bestehe der Wunsch, dass die Anträge für Lübeck gesteuert werden, es gäbe verschiedene Anträge mit unterschiedliche Größen. Die Federführung habe die Stadtplanung. Herr Hinsen betont PV sei sinnvoll, aber die Konzentration auf eine Fläche habe auch problematische Seiten.

Die Weiterentwicklung des Flächennutzungsplanes dauere noch an, jedoch gingen die Anträge schneller ein. AM Mühlenhoff betont, es müsse im Bauausschuss nachgefragt werden, was für Maßnahmen bereits bekannt seien, welche Anträge gestellt worden seien und was für Flächen dabei zusammen kämen.

Herr Höfel stellt den Antrag, dass Herr Degener vom Naturschutzbeirat Rederecht erhält. Der Ausschuss stimmt dem Rederecht zu. Herr Degener erläutert, dass seiner Meinung nach bei der geplanten Größe in Beidendorf die Bevölkerung dazu gehört werden müsse.

Nach Diskussion wird beschlossen, dass hierzu die Stadtplanung in der übernächsten Sitzung berichten solle. Herr Schulz informiert, dass eine Stellungnahme des Naturschutzbeirates bereits vorliege.

### **zu 3.2.5 Tierheimvertrag**

Der Tierheimvertrag sei neu abgeschlossen und der Zuschuss deutlich erhöht worden, berichtet Frau Hartmann. Es äußert sich AM Zahn.

## **zu 3.3 Beantwortung von Anfragen**

### **zu 3.4 Neue Anfragen**

AM Röttger bittet um einen Sachstand zur Munitionsräumung in der Ostsee. Herr Hinsen wird im ersten Quartal 2024 berichten.

#### **zu 3.4.1 AM Silke Mühlenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Geltende Grenzwerte für Trinkwasser Vorlage: VO/2023/12698**

Frau Hartmann erläutert die Werte lägen weit unter den Grenzwerten. Eine Übersicht mit konkreten Werten wird als Anlage beigefügt.

## Anfrage:

Können die Wasserwerke der Hansestadt Lübeck sowie die Hamburger Wasserwerke für das von dort zugeleitete Trinkwasser sicherstellen, dass die ab 12.1.26 geltenden Grenzwerte für Trinkwasser bezogen auf PFAS entsprechend überwacht und eingehalten werden können?

Weiterhin: Können die für Chrom, Arsen und Blei in Stufen abzusenkenden (bereits existierenden) Grenzwerte zukünftig eingehalten werden?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### zu 3.4.2 **Anfrage des AM Katja Mentz (GAL): Bedrohung des bestehenden Bürgerschaftsbeschlusses "Agro-Gentechnikfreies Lübeck" durch neue Gentechnik** Vorlage: VO/2023/12734

Hinsen sieht Zuständigkeit Gentechnik nicht bei der Hansestadt Lübeck.

Frau Mentz sieht Zuständigkeit jedoch aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses und bemängelt die fehlende Einladung von Herrn Lorenz, Landwege. Es spricht hierzu AM Röttger. Der Berufskreis der bäuerlichen Betriebe habe sich eindeutig gegen Gentechnik ausgesprochen.

## Anfrage:

Am 31.03.2011 fasste die Bürgerschaft auf Antrag des Umweltausschusses den Beschluss „Agro-Gentechnikfreies Lübeck“, siehe TOP 6.1 der Bürgerschaft am 31.03.2011, Drucksache Nr. 55. Darin heißt es unter anderem,

„(...) Der Bürgermeister wird ersucht,

1. Konzepte und Initiativen zur Schaffung agro-gentechnikfreier Zonen zu unterstützen (...)“

Im Juli 2023 legte die EU-Kommission eine Reform der Gentechnik-Gesetze vor, die u.a. vorsieht, dass für Pflanzen, die mit neuen Verfahren, wie CRISPR/Cas gezüchtet wurden, keine Kennzeichnungspflicht mehr gelten soll und Freilandversuche erheblich vereinfacht werden.

Geplant ist, die neue Verordnung noch vor den Wahlen zum nächsten Europäischen Parlament im Juni 2024 durch das EU-Parlament und den Europäischen Rat beschließen zu lassen.

## Fragen:

1. Was würde es in Bezug auf den durch die Bürgerschaft am 31. März 2011 gefassten Beschluss bedeuten, wenn die neue Verordnung so, wie von der EU-Kommission vorgelegt, beschlossen werden würde?

2. Was würde es für den landwirtschaftlichen Bio-Anbau auf städtisch verpachteten Flächen sowie für Landwirte in Lübeck und der Region bedeuten, wenn gentechnisch veränderte

Pflanzen nicht mehr von anderen zu unterscheiden wären (bei Wegfall der Kennzeichnungspflicht)?

3. Was würde es für lokale Wirtschaftsunternehmen bedeuten, die Handel mit ökologischen, gentechnikfreien Lebensmitteln und Pflanzen betreiben?

4. Was kann die Hansestadt Lübeck unternehmen, um an dem Bürgerschaftsbeschluss vom 31.03.2011 festzuhalten und diesen weiterhin umzusetzen?

Für die Behandlung dieser Anfrage im Ausschuss am 21.11.2024 bitte ich darum, Klaus Lorenzen, Experte für Ökolandbau und Mitgründer der Initiative „Agro-Gentechnikfreies Lübeck“ einzuladen und anzuhören.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4.3 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN): B-Plan Geniner Ufer/ Welsbachstraße und zugehörige Änderung des Flächennutzungsplanes Auslegungsbeschluss  
Vorlage: VO/2023/12754**

Frau Hartman erläutert die Empfehlungen zum Hochwasserschutz seien eingehalten worden und es gebe keine Altlasten, die nicht beseitigt werden können.

**Anfrage:**

Anfrage zu B-Plan 02.14.00 Geniner Ufer/ Welsbachstraße und zugehörige 131. Änderung des Flächennutzungsplanes Auslegungsbeschluss VO/2023/12600

Für den o.g. B-Plan wird um Erläuterung gebeten,

- Welche Auswirkungen zukünftige Hochwasserlagen auf die Bebauung haben können, ist insbes. mit Überflutungen der Wohngebäude zu rechnen, wenn Hochwasser wie im Oktober 2023 (oder höher) auflaufen.
- Wie die verschiedenen Altlasten auf dem Gelände entfernt bzw. gesichert werden, da sich zukünftig Grünanlagen und Spielplätze auf dem Gelände befinden werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4.4 Anfrage des AM Frank Zahn zur Problematik Waschbären**  
**Vorlage: VO/2023/12755**

Der TOP wird auf Wunsch von AM Zahn in der nächsten Sitzung beantwortet.

**Anfrage:**

Im gesamten Stadtgebiet, aber insbesondere in den Kleingärstensiedlungen, herrscht Unmut über die Zunahme der Waschbärenpopulation. Diese intelligenten Tiere „plündern Gärten, räumen Mülltonnen aus“ und drängen in Garagen, Carports oder Dachböden ein.

Ein vorzügliches Nahrungsmittel der Tiere sollen u.a. auch die heimischen Amphibien, wie Frosch und Kröte sowie andere Kleitiere sein. Sie sehen zwar „hübsch und putzig“ aus, könnten oder haben sich bereits zu einer Plage entwickelt.

Um einen sicheren Umgang mit den Tieren zu gewährleisten, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

- wie stellt sich die aktuelle Situation im Stadtgebiet dar?
- Dürfen die Tiere gefangen werden und wenn ja, könnten diese irgendwo (Tierheim, Jagdaufseher) abgegeben werden?
- Welche Maßnahmen sind geeignet um sich gegen diese Tiere zu schützen?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.4.5 Anfrage des AM Frank Zahn zur Verkehrssituation Hohelandstraße**  
**Vorlage: VO/2023/12756**

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist beschlossen worden, die Antwort im nicht-öffentlichen Teil zu geben.

**Anfrage:**

Aufgrund der Verkehrsengpässe am Mühlentorkreisel und der umfangreichen Baumaßnahmen in der Straße Hüntertorallee, kommt es nach Auffassung von Bewohner:innen in den Straßen Hohelandstraße und Wakenitzstraße zu einem „Kfz-Schleichverkehr,“ oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit.

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

- ist es aus Sicht der Ordnungsbehörde zu einer Verkehrssteigerung im genannten Bereich gekommen und wurde ein Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit

- (Tempo 30 km/h Zone) im genannten Bereich festgestellt?  
- Wurden Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen durchgeführt und mit welchen Ergebnissen?

**zu 3.4.6 Anfrage des AM Frank Zahn zur Verkehrssituation Forstmeisterweg, hier: Verstöße gegen die Tempo 30 km/h Regelung  
Vorlage: VO/2023/12753**

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist beschlossen worden, die Antwort im nicht-öffentlichen Teil zu geben.

**Anfrage:**

Anfrage:

Anwohnende beklagen sich vermehrt über Verstöße gegen die Tempo 30 km/h Regelung im Bereich des Forstmeisterweges, besonders im Abschnitt zwischen Glashüttenweg und Torneiweg.

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

- sind solche Verstöße bekannt und wurden diese geahndet?
- Wann wurden in den letzten 2 Jahren im genannten Bereich Geschwindigkeitsmessungen seitens des Ordnungsamtes durchgeführt und mit welchen Ergebnissen?
- Könnten oder werden seitens der Ordnungsbehörde weitere Geschwindigkeitsüberwachungen durchgeführt?

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen:  
Zwischenevaluation  
(u. a. Beantwortung der Anfrage von AM Helmut Müller-Lornsen vom  
12.09.2023, VO/2023/12530)  
Vorlage: VO/2023/12658**

Frau Anton berichtet, dass die Begegnungsstätte seit ca. ½ Jahr im Betrieb sei und gut angenommen werde. Aktuell werde die Umsetzung der Haushaltbegleitbeschlüsse zur Ausweitung der Öffnungszeiten geprüft. Es sei für Anfang des nächsten Jahres ein Gesprächstermin mit den Anwohnenden geplant. Frau Anton beantwortet die Fragen von AM Zahn, Mentz und Frau Lietzke. Weitere Antworten werden von der AWO eingeholt und der Niederschrift beigelegt. AM Lengen und Zahn loben das Projekt und freuen sich, dass die Entscheidung für die Begegnungsstätte getroffen worden sei.

**Beschluss:**

Zwischenevaluierung der Inbetriebnahme der Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2 Elbe-Lübeck Leitung (380 kV Freileitung)- erste Planungen**  
**Vorlage: VO/2023/12627**

Das Unternehmen Tennet wird erst im Januar zu dem Thema an der Sitzung des USO teilnehmen. Da der BUND einen Gegenvorschlag zum Trassenverlauf gemacht habe, schlägt Herr Hinsen vor, den BUND auch zur Sitzung einzuladen. Der Ausschuss ist damit einverstanden. Es solle im Januar aber zusätzlich auch noch über das Projekt NordOstLink (Höchstspannungs-Erdkabel) informiert werden.

Die Einladung zur Informationsveranstaltung zum Präferenzraum für das Erdkabel, die am 29.11.2023 in Lübeck stattfinden solle, werde morgen per Email an die ordentlichen Mitglieder des USO versandt, sagt Herr Hinsen zu.

**Beschluss:**

Im Bauausschuss wurde am 05.12.22 berichtet, dass das Vorhaben Nr. 84 „Höchstspannungsleitung Lübeck – Ämter Büchen/Breitenfelde/Schwarzenbek-Land; Drehstrom Nennspannung 380 kV“ in das Bundesbedarfsplangesetz aufgenommen wurde (VO/2022/11599). Die Aufnahme in das Bundesbedarfsplangesetz begründet den Bedarf für eine neue Stromtrasse und bildet die Rechtsgrundlage um diese zu planen und zu errichten. Der zuständige Stromnetzbetreiber Tennet TSO GmbH hat mittlerweile die ersten Planungen zur sogenannten „Elbe-Lübeck-Leitung“ vorgelegt

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5 Beschlussvorlagen**

**zu 5.1 Winterdienstkonzept auf Radwegen in der Hansestadt Lübeck**  
**Vorlage: VO/2023/12406**

Herr Mucha berichtet, dass neben dem Werksausschuss auch der Bauausschuss einstimmig dem Konzept zugestimmt habe. Vorwiegend soll das Konzept der erhöhten Nutzungszeit der Fahrradwege dienen. Herr Mucha und Herr Petersen antworten auf die Fragen von AM Höfel, Müller und Mentz und Mählenhoff, Zahn (Flyer, Auswirkungen auf Bäume, Berichtszeitraum und Hunde) Herr Hinsen sichert zu, dass über die Zahlen die im Rahmen des Monitorings erhoben werden, wenn möglich bereits vorher berichtet werde. AM Zahn fragt nach dem Konzept zur Überwachung durch den KOD.

)

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beschließt folgendes:

1. Die Räum- und Streupflicht hat zukünftig werktags von 07:00 bis 20:00 Uhr zu erfolgen.
2. Die Räum- und Streupflicht von kombinierten Geh- und Radwegen wird zukünftig von den EBL übernommen.
3. Darüber hinaus wird beschlossen, dass 8 zusätzlich notwendige Streufahrzeuge einschließlich des benötigten Personalmehrbedarfs (10 Mitarbeitende) beschafft und eingestellt werden.
4. Die Streutechnik wird von Sand (abstumpfenden Mitteln) auf FS 50 umgestellt.
5. Damit wird der Beschluss der Bürgerschaft vom 24.11.2022 in Bezug auf den Beschluss der Bürgerschaft vom 19.01.1987 zum Einsatz auftauender Mittel aufgehoben.

Der Einsatz von FS 50 wird nach spätestens 5 Jahren evaluiert. Über ein mit den zuständigen städtischen Behörden/Institutionen abgestimmtes Monitoring sind die Auswirkungen des Salzes auf die betroffenen Schutzgüter zu erfassen und zu dokumentieren. Auf besonders sensiblen Radweg-Abschnitten (beispielsweise Mulden-Rigolen-Versickerungsanlagen mit Baum-Neubepflanzungen) soll örtlich begrenzt Formiat als alternatives Streumittel zum Einsatz kommen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2    Bebauungsplan 23.27.00 - Steinrader Damm / Schönböckener Hauptstraße - und zugehörige 144. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Beschluss über ergänzende Verfahren  
Vorlage: VO/2023/12607**

Keine Wortmeldungen

**Beschluss:**

Die Durchführung der ergänzenden Verfahren für den Bebauungsplan 23.27.00 – Steinrader Damm / Schönböckener Hauptstraße – und für die zugehörige 144. Änderung des Flächennutzungsplanes (Anlage 1) gemäß § 214 Abs. 4 Baugesetzbuch werden beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübeck wird Meeresschutzstadt  
Vorlage: VO/2023/12459**

AM Mählenhoff und AM Mauritz teilen mit, es gebe noch Beratungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stadt Lübeck bewirbt sich beim Projekt „Meeresschutzstädte“ und stellt einen Letter of Intent aus, um ihr Interesse am Auswahlverfahren zu bekunden. Die Umsetzung erfolgt umgehend nach der Beschlussfassung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1 AM Katja Mentz (GAL): Prüfungen der Quartiere für die Befahrbarkeit und das Anleitern durch die Feuerwehr  
Vorlage: VO/2023/12555**

Herr Köstler antwortet auf die Fragen von AM Mentz. Die Feuerwehr sei nicht zuständig die Wege abzufahren. Das sei ein Fehler in der Vorlage, man werde im Vorwege mit einbezogen und wenn es besondere Auffälligkeiten gebe, werde das weitergegeben.

Die Antragstellerin fragt nach, ob für den Absatz 1 und 2 der Bauausschuss zuständig sei. Das wird bestätigt. Herr Hinsen sagt zu, dass die Anregung über Nutzungsangebote von Carsharing in den Stadteilkonferenzen zu informieren, als Gedanke aufgenommen werde.

Die Vorsitzende fragt nach, ob AM Mentz den Antrag aufrecht hält. Diese verneint und zieht den Antrag zurück.

**Beschluss:**

Dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung möge vierteljährlich berichtet werden, welche fortschreitenden Ergebnisse die (lt. Bericht VO/2023/12397 geplanten) Prüfungen der Quartiere für die Befahrbarkeit und das Anleitern durch die Feuerwehr ergeben haben. Die Ergebnisse sollen Empfehlungen für die Straßen und Festlegungen für das Kfz-Parken enthalten, damit der mögliche Wegfall von Parkraum politisch unterstützt werden kann.

In Wohnquartieren, in denen Parkdruck besteht sowie dort, wo zukünftig Parkraum aufgrund von Sicherheitsvorkehrungen entfällt, sollen in Absprache mit dem Carsharing Anbieter „Stattauto“ (mehr) feste Stellplätze für Carsharing entstehen, damit Anwohnenden ein Umsteigen auf Carsharing erleichtert bzw. ermöglicht wird.

Über die Nutzung von Carsharing (den derzeit in Lübeck einzigen Anbieter „Stattauto“) soll regelmäßig z.B. bei Einwohner\*innenversammlungen und Stadteilgesprächen informiert werden.

Sollte der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hierfür nicht zuständig sein, wird eine entsprechende Empfehlung durch den USO an den ggf. dafür zuständigen Bauausschuss gegeben..

**zu 7.2 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Katzenschutzverordnung für Lübeck  
Vorlage: VO/2023/12641**

AM Mählenhoff erläutert ihren Antrag. Es sprechen hierzu AM Höfel, Müller, Mentz und Zahn. Frau Hartmann verweist auf die nächste Aktion im Frühjahr zur Katzenkastration. Diese müsste vom Land finanziell besser ausgestattet werden. Die Vorsitzenden lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird gebeten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Katzenschutzverordnung für die Hansestadt Lübeck zu erstellen. Ziel ist der Schutz von freilebenden Katzen vor erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden, die auf eine hohe Anzahl dieser Katzen innerhalb des Stadtgebietes der Hansestadt Lübeck zurückzuführen ist.

Als Vorbild können die Katzenschutzverordnungen der Städte Lauenburg oder Mölln dienen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	8
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8      Polizeibeirat**

**zu 9      Verschiedenes**

AM Mauritz bittet darum, dass der Bereich Liegenschaften über die Ausschreibung für das Stadtgut Niendorf im nächsten Ausschuss berichten möge.

AM Höfel berichtet, dass .er nachts ein Fahrzeug in einem Kreuzungsbereich der Polizei gemeldet habe. Die Polizei habe das Fahrzeug entfernt, sie habe ihn aber darauf hingewiesen haben, er hätte auch den KOD anrufen können. Herr Höfel fragt, ob man den KOD nachts erreichen könne. Dies wird verneint. Die Zuständigkeit außerhalb der Dienstzeiten des KOD liege bei der Polizei.

Antwort von Frau Wöhlk nach der Sitzung zum Protokoll:

Unser Kommunaler Ordnungsdienst ist derzeit unter der Telefonnummer 0451 122 3113 von montags bis freitags zu den regulären Öffnungszeiten der Verwaltung erreichbar.

Per Email ([ordnungsamt@luebeck.de](mailto:ordnungsamt@luebeck.de)) können uns Bürger:innen jederzeit kontaktieren.

Eine 24/7 Erreichbarkeit besteht nicht.

**zu 10      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 18:32 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18:35 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil und gibt bekannt, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Neu- und Ersatzbeschaffung von Einsatzschutzkleidung für die Lübecker Feuerwehr durch den Abschluss eines Rahmenvertrages freizugeben.

Die Sitzung wird um 18:49 durch die Vorsitzende geschlossen.

Lübeck, den 6. Mai 2024

Silke Mählenhoff  
Vorsitzende/r

Angelika Schröder  
Protokollführung